



Diese Ausgabe

- Die besten Schnappschüsse der Lehrer
- Alles neu macht der „Müller“
- Herr Sproll ganz privat!
- Die 10-er verabschieden sich!

Wir sind noch

namenlos ...

H

und brauchen eure

i l f e



Wettbewerb:

- Jeder von euch hat die Möglichkeit, einen Namensvorschlag für unsere Schülerzeitung bis zum 11. Oktober 2010 bei Frau Jaag oder Frau Gerstenecker abzugeben.
- Preis: 20€-Gutschein für Shopping, Kino, Schwimmbad, Sparbuch oder, oder, oder ...



Inhalt

Vorwort	0
Die Schülerzeitung stellt sich vor!!!.....	1
Alles neu macht der „Müller“	2
Interview mit Herrn Koch	4
Song-AG	5
IN & OUT.....	6
Interview mit Frau Dockhorn	8
Besuch im Rathaus	9
Herr Sproll ganz privat!	10
Fußball-AG	11
Rätsel.....	12
Abschiedsinterview mit Herrn Niethammer	14
Viva Español	15
Baumprojekt.....	16
Witze und Lösungen	18
Chor für Überflieger	20
Sommerzeit	21
Bye, bye 10a und 10b	24
Impressum.....	27

Vorwort

Liebe Leser,

im Namen des gesamten Schülerzeitungsteams möchten wir uns bei euch zu allererst für den Kauf unserer Erstaufgabe bedanken.

Die Idee zur Gründung einer Schülerzeitung ist allmählich in unseren Köpfen gereift, da wir von vielen Seiten gehört haben: „Eine Schule ohne Schülerzeitung, das kann doch gar nicht sein...“. Das war und ist auch unsere Meinung. Deshalb haben wir beschlossen, dies zu ändern. Da wir unser Vorhaben aber erst im Laufe des Schuljahres konkretisiert haben und somit keine AG-Stunde im Stundenplan hatten, mussten wir alle Treffen immer spontan auf irgendwelche Randstunden und/oder Nachmittage legen. Und das dauerte...!

Doch nun ist sie da – unsere erste Auflage! Es ist aber noch einiges nicht ganz ausgereift...

So fehlt uns beispielsweise noch ein richtig guter Name. Helft uns doch, einen geeigneten zu finden und gebt eure Vorschläge bis 11. Oktober 2010 ab. Mitmachen lohnt sich! Der Gewinner darf sich einen Gutschein im Wert von 20 Euro aussuchen!

Außerdem brauchen wir noch weitere Teilnehmer! Voraussichtlich wird unsere AG nächstes Schuljahr auch einen offiziellen Termin im Stundenplan bekommen, sodass eine aktive Teilnahme für euch besser möglich ist. Und je mehr kreative Köpfe, desto toller und umfangreicher wird auch die nächste Ausgabe!

Uns hat die Arbeit mit euch Schülern bisher viel Freude gemacht und wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Teilnehmern bedanken. Des Weiteren gilt A. Dannecker ein herzlicher Dank für seine tatkräftige Unterstützung, was Computer, Layout etc. angeht!

Danke auch allen anderen Kollegen, die uns hier und da mit Ideen, Tipps, Beiträgen und Fotos unterstützt haben.

Last but not least: Danke allen Sponsoren, die uns die Finanzierung der Erstaufgabe überhaupt erst ermöglicht.

Danke euch allen!

Und nun viel Spaß beim Lesen und Stöbern!

Euer Schülerzeitungs-Lehrertandem

R. Gerstenecker und A. Jaag

Die Schülerzeitung stellt sich vor!!!

Hey, wir sind das Team der Schülerzeitung der Realschule Schömburg. Dies ist unsere erste Ausgabe, doch schon jetzt sind wir eine eingespielte Gruppe. In letzter Zeit haben wir viel für unsere erste Ausgabe geschuftet. Doch ihr seht, das Ackern lohnt sich. Außerdem

suchen wir nach weiteren Interessierten. Komm doch einfach zum nächsten Treffen und schau es dir mal an!!! Wir freuen uns auf dein kommen!!!!



Alles neu macht der „Müller“

Seitdem Herr Müller unser neuer Schulleiter ist, wird die Schule von Tag zu Tag schöner. Es wurden zwar schon viele Dinge in Angriff genommen, doch es bleiben immer noch Restarbeiten. Jeder Tag bringt neue Ideen und Entwürfe für weitere Verschönerungen.

Doch der Aufwand lohnt sich...



Schömborg.

(san/rest) Eines der ersten Projekte bestand darin, einen Teil der alten Turnhalle in eine Mensa umzubauen. Doch dies sollte erst der Anfang sein. Nach einiger Zeit begann man auch, das Gebäude zu renovieren. Wir haben bereits in der Eingangshalle sowie im Musiksaal und im Lehrerbereich neue Fenster und Decken bekommen. Außerdem wurden im Musiksaal die Säulen weiß überstrichen.

Die beiden Eingangstüren der Realschule wurden ausgetauscht und auch die Heizung stand zu dieser Zeit nicht an ihrem eigentlichen Platz (, was keinen daran hinderte, diese trotzdem morgens vor Schulbeginn zu belagern ☺).

Des Weiteren steht unsere Schule zur Zeit im Gerüst. Das Dach wurde vom Kies befreit und bearbeitet. Nun erstrahlt es in neuem Glanz. Zwar ist

es aufgrund solcher arbeiten manchmal recht laut. Dies sorgt aber auch für Abwechslung im Schulalltag, denn es ist spannend zu sehen, wie die Schule sich verändert und schöner wird.

In der Mensa fand ein Totalumbau statt. Die Tür zur Mensa wurde erneuert. Einen neuen Boden inklusive neuer Küche und zweiter Etage bekam sie außerdem. Auf dieser zweiten Etage befindet sich nun ein Proberaum für die

Stadtkapelle Schömborg. Die Wand zwischen Turnhalle und Mensa wurde zur Fensterfront umgebaut. Sie kann außerdem bei Bedarf zur Seite geschoben werden. Die



Einweihung der Mensa war am 8./9. Mai. Sie begann am Samstag um 14.00 Uhr und endete um 17.00 Uhr. Zu hören und sehen gab es Darbietungen des Schulchors und der Song-AG sowie der Tanzgruppe und von den Nachwuchsturnern. Zu Beginn stand eine symbolische Schlüsselübergabe. Für den 9. Mai (Muttertag) organisierte die Jugend der Stadtkapelle ein Muttertagsvorspiel. Unsere Schule sah von außen, aufgrund der Container, nicht mehr sehr einladend aus. Doch bald werden wir eine

herrliche, moderne, erneuerte Schule haben, in der das Lernen noch mehr Spaß macht.

Anmerkung der Autoren:

Stand 11.06.10 → Aufgrund des hohen Umfangs der Umbaumaßnahmen konnten nicht alle im Detail aufgeführt werden. Weitere News könnt ihr in der nächsten Ausgabe lesen.



Interview mit Herrn Koch



Seit wann quizzeln Sie?

Seit dem 1. Jahr hier in Schömberg.

Was werden Sie an unserer Schule vermissen?

Schüler und Kollegen.

Was haben Sie vor, in Ihrer Rente zu machen?

Abendrealschule in Balingen und meine Frau ärgern. ☺

Was geben Sie Ihren Schülern mit auf den Weg?

Lernen lohnt sich!!

AnLu.,SaUt

Können Sie sich noch an Ihren ersten Tag an der Realschule Schömberg erinnern?

Nein.

Wie haben Sie Ihren ersten Schultag erlebt?

Normal.

Was hat sich im Gegensatz zu früher verändert?

*Umgangsformen verschlechtert.
/Gewalt hat zu genommen.*

Hat sich die Schule weiterentwickelt?

Unwesentlich.

Was hat Ihnen an unserer Schule gefallen?

Klein und übersichtlich.

Was hat Ihnen nicht so gut gefallen?

Nichts.

Wir haben Sie als sehr lustiger Lehrer erlebt. Wie sind Sie auf die Idee gekommen, zu quizzeln?

Als Belohnung für besonders gute Antworten.



Anmerkung:

*Lieber Frank-Thomas,
du wirst uns fehlen. Bleib wie du bist und vergiss uns nicht!*

LG. Jaag - Gerstenecker

Song-AG

Für alle, die Spaß am Singen haben!

Jeden Mittwoch in der 6. Stunde treffen sich Schüler der Klassen 8, 9 und 10 im BK-Zimmer. Zusammen mit Frau Conzelmann üben sie dann verschiedene Atemübungen und z.B. das richtige Halten der Mikrofone. Den Rest der Stunde singen sie verschiedene Lieder, wie zum Beispiel „How many rivers“, „Shackles“ oder „killing me softly“. Diesen haben sie ihren eigenen Stil gegeben und versuchen ihn dann besonders hervorzuheben. Bis jetzt hatte die Song-AG zwei

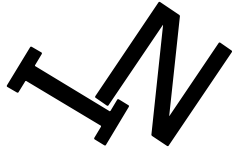
Auftritte. Der erste fand in der Kirche statt, der zweite in der neuen Mensa. Weitere Auftritte sind bereits in Planung. Momentan sind 16 Schüler in der Song AG, dennoch würden sich alle über mehr Mitglieder freuen.

S.K.



IN & OUT

an der Realschule Schömburg



Lässig luftiger WM-Style während des Unterrichts!!!

Zeigt, dass ihr immer noch im WM-Fieber seid und holt tragt immer noch coole WM-Accessoires, wie zum Beispiel:

WM-Schmuck, Fanschminke, WM-T-Shirts u.s.w.

Der Hitsong der WM 2010 „Wavin' Flag“ ist auch nach dem Finale noch der absolute Hammer!



Rot,rot,rot...

Die neue super stylische rote Sitzbank ist der „Burner“ und der perfekte Platz um zu relaxen.



Hitzefrei

Unternehmt öfter mal etwas mit Freunden. Geht zum Beispiel ins Kino und schaut euch **Eclipse, Verrückt nach Steve** oder **Streetdance** an und ab August gibt's **Step up 3**. Ansonsten unternehmt was im Freien - Freibad, Fußball, Eis essen, shoppen...

An Herrn Müller: Um dies genießen zu können, brauchen wir weiterhin viel HITZEFREI ;)



Herr Sieger zu seinen Schülern:

„In keinster Weise... Ähhhh... Ich geb dir'n guten Tipp: LASS ES!“

OUT

Herr Koch:

„Blicketers!?!“

Plappermäuler...

... die einem im Unterricht ständig das Ohr abkauen sind nur nervig und out.

Zu viel Hausis!

Regt es euch auch auf, wenn die Lehrer euch trotz der Hitze so viel Hausis aufgeben!?

An alle Lehrer, die sich angesprochen fühlen: Hört bitte auf damit!

Starallüren

Es ist einfach nur peinlich, wenn die Stars sich total daneben benehmen und einige Schüler sich solche zum Idol machen.

Jungs,Jungs,Jungs...nervig!

Völlig out sind Jungs mit Spuckrohren.

Das ist einfach nur eklig! Hört auf damit!

Va.Wä. & Je.Iz.

Wir gratulieren zu Eurer Klassezeitung!

BOGENSCHÜTZ

*Umwelt-
freundliches
Entsorgen*

Stark in der Region ...
... und darüber hinaus!

- Entrümpelung
- Containerservice
- Entsorgung
- Wertstoffrecycling
- Altholz, Grüngut,...

Gewerbestraße 26 • 72415 Grossefingen • Tel. 0 74 76 / 94 19 - 0 • Fax 0 74 76 / 94 19 30
www.bogenschuetz-entsorgung.de • e-Mail: info@bogenschuetz-entsorgung.de

Interview mit Frau Dockhorn

Wissen Sie schon, wohin Sie versetzt werden?

Ja, nach Riedlingen.



Warum haben Sie Mathematik und NWA studiert?

Weil ich viel Spaß an diesen Fächern habe.



Fällt es Ihnen schwer, die Realschule Schömberg zu verlassen?

Ja, weil die Schüler und die Kollegen alle so nett waren. Außerdem habe ich mich hier schon eingelebt.

Was hat Ihnen besonders gut an unserer Schule gefallen?

Dass die Schule so klein ist, so kennt man alle Schüler. Und dass das Kollegium so nett ist und man gut zusammenarbeiten kann.

Was hat Ihnen nicht so gut gefallen?

Der weite Anfahrtsweg.

War es Ihr Kinderwunsch, Lehrerin zu werden?

Ja!

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Ich bin gerne draußen an der frischen Luft zum Joggen, Spazieren laufen....

Was werden Sie vermissen?

Alles! Aber vor allem die Schüler.

Sind Sie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen gut ausgekommen?

Ja und ich hoffe, dass ich an der neuen Schule mit den Kollegen genauso gut auskomme.

AnLu, SaUt 9c

Besuch im Rathaus

Am Montag, den 7. Juni, besuchten wir, die Klassen 9a und 9c, mit Herrn Angele und Herrn Munk den Schömberger Bürgermeister Herrn Sprenger im Rathaus. Wir beschäftigten uns im Fach BORS mit dem Thema des Baus der neuen JVA (Justizvollzugsanstalt) in Rottweil und hatten ein Treffen mit dem Bürgermeister geplant, um seine Meinung und mehr Informationen zu erfahren. Um halb drei standen wir vor dem Rathaus und warteten auf Herrn Sprenger, der uns kurze Zeit später in den Besprechungsraum führte.

Zuerst erklärte uns Herr Sprenger, wo die neue JVA von Rottweil gebaut werden soll und zeigte uns auf Karten die

möglichen Standorte. Der Bürgermeister, der selbst in der Bürgerinitiative gegen das neue Gefängnis ist, zeigte uns den Nachteil des vorläufigen Bauplatzes im Bitzwäldle. Außerdem erklärte er uns auch die Vor- und Nachteile einer neuen JVA. Anschließend durften wir in einer Diskussionsrunde unsere eigene Meinung zu dem Thema sagen und Fragen an unseren Bürgermeister stellen, der uns alle Fragen immer sehr freundlich und ausführlich beantwortete.

Wir bedankten uns recht herzlich bei Herrn Sprenger für seine Mühen.

BeSa LiKo



Herr Sproll ganz privat!



Wie sind Sie zu ihrem Hund gekommen?

Der alte ist gestorben, dann haben wir einen neuen gekauft (aber nur durch Zufall).

Was machen Sie immer nach der Schule?

Ich korrigiere die Arbeiten und richte die Sachen für den nächsten Tag.

Wie heißt Ihr Hund und warum haben Sie ihn so genannt?

Er heißt NERO, wir haben ihn so genannt, weil er schwarz ist und weil NERO auf Italienisch schwarz heißt.

Was für Fächer unterrichten Sie?

Mathe und NWA.

Haben Sie ein extra Arbeitszimmer für die Schule?

Ja natürlich.

Wie groß ist ihre Familie?

Wir sind zu fünft (zwei Söhne und eine Tochter).

Wohin gehen Sie immer in den URLAUB, wie machen Sie das mit

Ihrem Hund und wo waren Sie schon überall?

Schweiz, Österreich, USA, Italien, Frankreich. Ich war in den meisten Ländern EUROPAS. Wir nehmen ihn sooft es geht mit, wenn nicht, geben wir ihn unseren Kindern oder Verwandten.

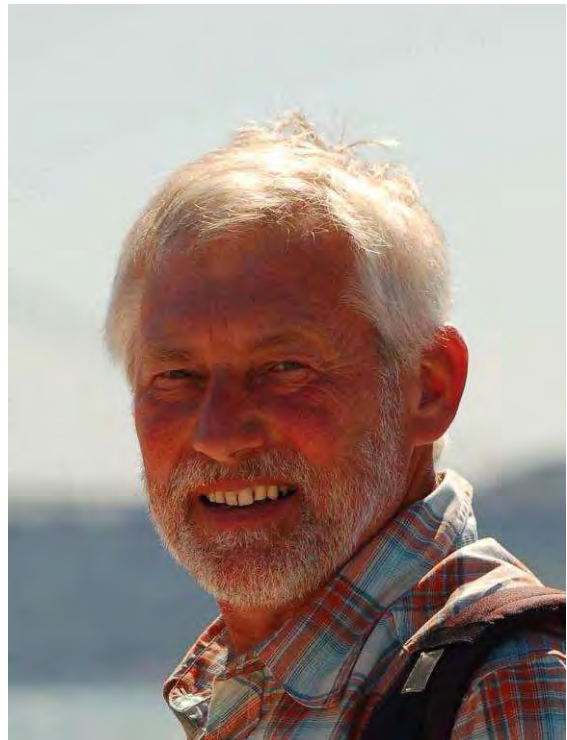
Wie gefällt es Ihnen an der Realschule Schömberg?

GUT, sonst wäre ich nicht mehr dort.

Was sind Ihre URLAUBSTIPPS?

In die Berge gehen zum WANDERN.

Was ist ihr Lieblingshobby?
Fotografieren, Rad fahren, wandern.



Fußball-AG

Die Fußball-AG ist für die Haupt- und Realschule und findet jeden Mittwochnachmittag von 13.45 Uhr bis 15.45 Uhr statt. Herr Jessen betreut die Gruppe und spielt mit. Da es keine Klassenbeschränkung gibt, würde sich die Fußball-AG freuen, wenn sich weiterhin mehrere Leute

anmelden würden. Die AG ist kostenlos und macht viel Spaß. Es werden Teams gebildet, die gegeneinander spielen. Die Fußballgruppe trainiert auch für die Spiele gegen andere Schulen, die auch eine Fußball-AG haben.

HaGü

Also, kommt zur Fußball-AG und helft uns, einen Pokal zu gewinnen!!!



Rätsel

Mit diesen Rätseln lassen sich selbst langweilige Physik-Stunden überbrücken ;)

Lösungen findet ihr auf der Witzeseite.

1) Film-Rätsel

Das Ziel dieser Rätsel ist es, mit den vorgegebenen Bildern den Film zu erraten.

a) *(Tipp: Englischer Filmname ;)*



b) *(Tipp: Englischer Filmname ;)*



wobei sich die Zahlen 1-9 senkrecht, waagrecht und in den Kästchen befinden müssen, ohne doppelt vorzukommen.

	9				1	
8		4		2		3 7
	6		9		7	
		5		3		1
	7		5		1	
		3		9		8
	2		8		5	
1		7		6		4 9
	3					
						8

3) Rätselfragen

Dieses Rätsel hat ein einfaches Prinzip. Es wird die Antwort auf die Fragen gesucht, welche immer die gleiche ist.

2) Sudoku

Das Ziel dieses Rätsels ist es, in die Kästchen die Zahlen 1-9 einzutragen,

85% der Kindergartenkinder wussten es. Doch nur 17% der Studenten.

Viel Glück ;)

- Was ist größer als Gott?
- Was ist bösartiger als der Teufel?
- Die Armen haben es!
- Die Glücklichen brauchen es!
- Und wenn Du es isst, stirbst Du!

4) Oft und doch selten

Bei diesem Rätsel wird die Lösung gesucht.

Was kommt einmal in jeder Minute, zweimal in jedem Moment aber nie in tausend Jahren vor?

5) Das Einstein Rätsel

Mit das schwerste Rätsel überhaupt: Es gibt 4 Männer in 4 verschiedenfarbigen Häusern, Haustieren, Lieblingsgetränken und verschiedene Marken der Zigaretten. Man muss nun mithilfe der Sätze herausfinden, wer den Fisch als Haustier hält. Die Lösung findet man, indem man die Aussagen kombiniert und ein Schaubild erstellt.

Hier die Aussagen:

Der Brite lebt im roten Haus.

Der Schweder hält einen Hund.

Der Däne trinkt gerne Tee.

Das grüne Haus steht links vom weißen Haus.

Der Besitzer des grünen Hauses trinkt Kaffee.

Die Person, die Pall Mall raucht, hält einen Vogel.

Der Mann, der im mittleren Haus wohnt, trinkt Milch.

Der Besitzer des gelben Hauses raucht Dunhill.

Der Norweger wohnt im ersten Haus.

Der Marlboro-Raucher wohnt neben dem, der eine Katze hält.

Der Mann, der ein Pferd hält, wohnt neben dem, der Dunhill raucht.

Der Winfield-Raucher trinkt gerne Bier.

Der Norweger wohnt neben dem blauen Haus.

Der Deutsche raucht Rothmanns.

Der Marlboro-Raucher hat einen Nachbarn, der Wasser trinkt.

Farben Schwenk  Malergeschäft
Gerüstbau
Fachgeschäft
Beschriftungen

Alte Hauptstraße 28 · 72355 Schömberg · Tel. (0 74 27) 13 06

 **Textilbeschriftung**
mit Flock.- u. Flexfolien
oder Digitaldruck auf
T-Shirt, Polo-Shirt, Kissen
Taschen usw.

e-Mail: farben-schwenk@t-online.de www.farben-schwenk.de

Abschiedsinterview mit Herrn Niethammer

Wohnort :Schömberg

Haben Sie auch Tiere?

Teich mit Fischen und Lurchen

Seit wann sind Sie Lehrer?

1970/1

An welchen Schulen waren Sie schon?

Walter-Erbe RS in Derendingen,
Hermann-Hesse RS in Reutlingen

Hat das Arbeiten an der Schule Spaß gemacht?

Macht mir meistens Spaß.

Wie fühlen Sie sich, weil Sie gehen?

Unterschiedlich. Ich freue mich, aber ich bin auch traurig, denn ich werde die Schüler und Kollegen vermissen.



Welche drei Sachen würden Sie auf eine einsame Insel



mitnehmen?

Meine Frau, Bücher und meine Angel.

Haben sie auch Kinder?

Ja, zwei. Ein Sohn und eine Tochter.

Was sind ihre Hobbys?

Fußball, Tennis, Skilauf, Rad fahren.

Herr Niethammer während des Unterrichts zu seinem Ordner, der noch in der Tasche steckt:

„Komm' raus du Feigling, du bist umzingelt!!!“

Viva Español



Hola queridos estudiantes,

seit Oktober 2009 treffen wir uns jeden zweiten Mittwoch in der 7. und 8. Stunde im Klassenzimmer der 9c. Zusammen mit Herrn Angele, welcher ein absoluter gurú español ist, lernen die 17 Schülerinnen und Schüler, der Haupt- und Realschule Spanisch.

Egal, ob Grammatik oder Rechtschreibung, es macht alles Spaß!!! Viele Dinge lernen wir auch spielerisch. Dabei lernt man nämlich besser und schneller.

In letzter Zeit mussten wir auch viel sprechen. Wir haben zum Beispiel geübt, wie man in einem Restaurant etwas zu trinken oder zu essen bestellt. Solche Dinge sind eben wichtig, wenn man nach Spanien in den Urlaub geht.

In unserer AG schreiben wir auch keine Arbeiten oder Tests.

Also, seid ihr in der 8. bis 10. Klasse, dann schaut nächstes Schuljahr einfach mal vorbei, es lohnt sich auf jeden Fall.

Ciao Amigos !

AnLu.,SaUt.



Baumprojekt

Die Klassen 8a und 8b der Realschule Schömberg (Bianca Eigenmann, Marion Wuhrer, Lena Sichler, Mona Sigmund, Dominik Baumann, Fabian Riedlinger, Violetta Giss, Sabine Schlese, Tom Haag, Thomas Hohn und Matthias Scherer) haben als Themenorientiertes Projekt das „Baumprojekt“ gewählt. Frau Koch hat sie dabei unterstützt und ihnen auch geholfen.

Es ging darum, Geld zu sammeln, damit die Einwohner und Pfarrer Bilingi von Nyarubele, Tansania, Baumsetzlinge kaufen und einpflanzen können. Die Bäume brauchen sie für gute Luft, Schatten, zum Bauen, für Brennholz und Früchte zur Nahrung...

Da die Baumsetzlinge für die Verhältnisse der Einwohner sehr teuer sind, können sie keine oder nur wenige Setzlinge kaufen.

Die Klassen 8a und 8b gingen am 11. März 2010 durch die Klassen, um Geld einzusammeln. Bei der Sammelaktion kamen dann insgesamt 154,86€ zusammen. Das würde sich aber „toppen“ lassen... !

Das gesammelte Geld wurde dann dem Missionskreis Schömberg am 14.03.10 bei einem Fastenessen überreicht. Diese überweisen es dann an Pfarrer Bilingi weiter.

An alle, die gespendet bzw, unterstützt haben oder Sonstiges zur Unterstützung beigetragen

Sammelaktion
zu Gunsten des Baumprojekts von
Pfarrer Bilingi

Damit andere besser leben können
verzichten wir auf 1 € von unserem
Taschengeld

Termin: Donnerstag, 11 März 2010

Das gesammelte Geld wollen wir am Sonntag,
dem 14. März 2010 dem Missionskreis von
Schömberg übergeben.

Themenorientiertes Projekt
Soziales Engagement
der Realschule Schömberg
Gruppe Missionskreis / Arbeit mit behinderten
Menschen

haben, kann man nur eines sagen: „Die Menschen in Tansania werden sich freuen!“

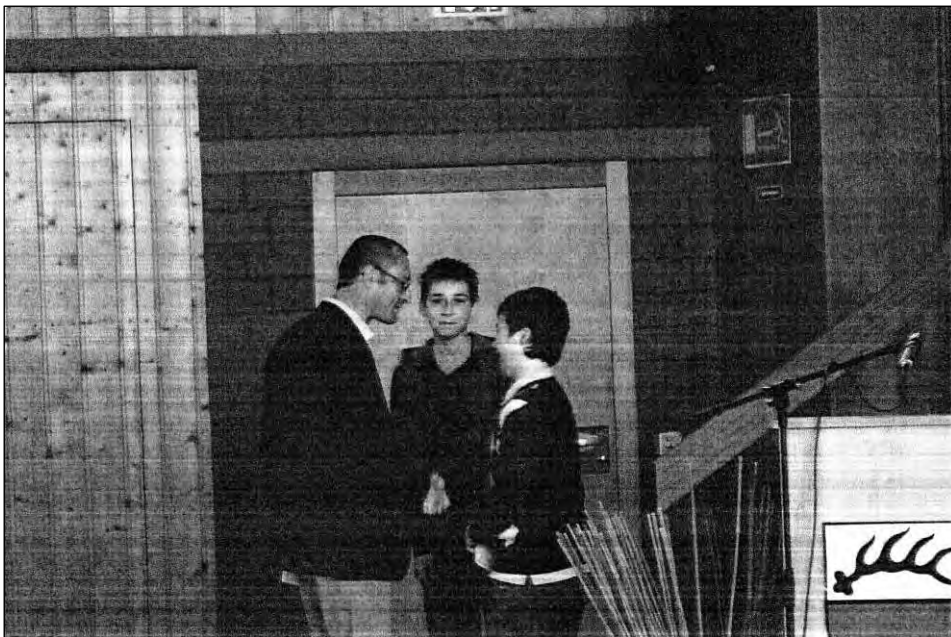
Für die, die jetzt aus irgend einem Grund noch nichts gespendet haben: „Ihr könnt ja nächstes Mal bei so einer Aktion spenden.“

MaLa

Bilder von der Aktion Baumprojekt:



Pfarrer Bilingi beim Entladen der Jungpflanzen



Übergabe des Geldbetrages durch Schüler der 8a und 8b an den Missionskreis

Witze und Lösungen

Ein Amerikaner, ein Russe und ein Chinese unterhalten sich.
 Amerikaner: „Wir waren die Ersten, die auf dem Mond gelandet sind!“
 Russe: „Wir waren die Ersten im Weltraum!“
 Chinese: „Wir werden die Ersten sein, die auf der Sonne landen werden!“
 Der Amerikaner und der Russe lachen. Schließlich sagt der Russe: „Auf der Sonne kann man nicht landen. Da verglüht man!“
 Daraufhin der Chinese: „Wir sind doch nicht blöd! Wir werden bei Nacht fliegen!“

Zwei Pinguine gehen zur Schule.
 Guckt der eine auf das Thermometer und ruft erfreut: „Oh, es sind minus 30 Grad!“
 Darauf meint der andere voller Hoffnung: „Vielleicht bekommen wir ja hitzefrei!“

By SaBe

Lösungen zur Rätselseite:

1) a) America + Pipe - P = American Pie ☺

b) Tomorrow - the day after = The day after tomorrow ☺

2)

7	9	2	3	5	4	6	1	8
8	5	4	1	2	6	3	9	7
3	6	1	9	8	7	5	2	4
9	4	5	6	3	8	1	7	2
2	7	8	5	4	1	9	3	6
6	1	3	7	9	2	8	4	5
4	2	9	8	1	5	7	6	3
1	8	7	2	6	3	4	5	9
5	3	6	4	7	9	2	8	1

3) Die Antwort auf alle Fragen ist: Nichts. Denn:

- NICHTS ist größer als Gott.
- NICHTS ist bössartiger als der Teufel.
- Die Armen haben NICHTS!
- Die Glücklichen brauchen NICHTS!
- Und wenn Du NICHTS isst, stirbst Du!

4) Der Buchstabe: -M-

5) 1. Teil (Anfangsbedingungen)

Der Norweger wohnt im ersten Haus.

Der Mann, der im mittleren Haus wohnt, trinkt Milch.

Der Norweger wohnt neben dem blauen Haus.

Das grüne Haus steht links vom weißen Haus.
 (Anmerkung: Es könnte das Haus des Milchtrinkers sein oder das 4. Haus.)

Der Besitzer des grünen Hauses trinkt Kaffee.
 (Anmerkung: Das grüne Haus kann damit nicht das Haus des Milchtrinkers sein!)

2. Teil

Der Brite lebt im roten Haus. (Anmerkung: Dieses kann nur das Haus des Milchtrinkers sein, da in dem zweiten Haus, welches noch keine Farbe hat, bereits der Norweger wohnt.)

Der Besitzer des gelben Hauses raucht Dunhill.
 (Anmerkung: Dies ist das einzig noch verbleibende Haus, dem keine Farbe zugeordnet ist.)

Der Mann, der ein Pferd hält, wohnt neben dem, der Dunhill raucht.

Der Marlboro-Raucher hat einen Nachbarn, der Wasser trinkt. (Anmerkung: Für den Marlboro-Raucher kommen nur das blaue oder das grüne Haus in Frage, wobei der Wassertrinker dann entweder der Norweger sein muss oder der Mann im weißen Haus, keinesfalls jedoch der Brite oder der Kaffeetrinker. Würde der Brite nämlich Marlboro rauchen, würde das früher oder später zu Widersprüchen führen. Der Wassertrinker müsste dann nämlich mit dem blauen Haus Vorlieb nehmen. Sodann müsste der Däne, der Tee trinkt, ins weiße Haus einziehen. Da der Kaffeetrinker eine

Katze hält, bliebe für den Schweden mit seinem Hund kein freies Haus mehr übrig. Daher kann es nicht sein, dass der Brite der Marlboro-Raucher ist.)

2.1 Ansatz grün

Der Marlboro-Raucher hat einen Nachbarn, der Wasser trinkt und im weißen Haus sitzt.

Der Däne trinkt gern Tee. (Anmerkung: Den Dänen bringen wir nur im blauen Haus unter, weil das weiße Haus das des Wassertrinkers ist und das grüne das des Kaffeetrinkers.)

Der Winfield-Raucher trinkt gerne Bier. (Anmerkung: Alle Getränke sind vergeben, bis auf das des Norwegers, der wiederum Dunhill raucht. Damit kommen wir also nicht weiter, also probieren wir die zweite Möglichkeit aus.)

2. Ansatz blau

Der Marlboro-Raucher hat einen Nachbarn, der Wasser trinkt und im gelben Haus sitzt.

Der Winfield-Raucher trinkt gerne Bier. (Anmerkung: Es bleibt nur der Mann im weißen Haus dafür übrig.)

Schlussspurt

Der Däne trinkt gerne Tee. (Anmerkung: Tee ist das einzig noch freie Getränk und fällt dem blauen Haus zu.)

Der Deutsche raucht Rothmans. (Anmerkung: Er muss im grünen Haus beheimatet sein, denn im weißen Haus wird Winfield geraucht.)

Die Person, die Pall Mall raucht, hält einen Vogel. (Anmerkung: Es bleibt nur der Brite übrig, da alle anderen Zigarettenmarken vergeben sind.)

Der Marlboro-Raucher wohnt neben dem, der eine Katze hält. (Anmerkung: Es bleibt nur der Norweger übrig.)

Der Schwede hält einen Hund. (Anmerkung: Als letzte Nation zieht der Schwede ins weiße Haus ein.)

Für den Deutschen verbleibt somit nur der Fisch!

LiKo,9c



Stadtapotheke
Schömburg

Stefan Spindler
Fachapotheker für Offizinpharmazie,
Homöopathie & Naturheilkunde
Schweizer Strasse 23 7255 Schömburg
Tel. 074 27-9 47 50 Fax 07427-8677
email: stadtapo.schoemberg@pharma-online.de

..UND IMMER GUT BERATEN!!

Chor für Überflieger

Wir zeigen euch nun, dass die Chor-AG eine der coolsten AG's an der ganzen Realschule ist.

Diese wird von dem musikalischen Lehrer Herr Jessen geleitet und ist vor allem für Schüler der fünften bis siebten Klasse geeignet.

Wir singen Lieder, die sind die größten Überflieger.

Habt ihr Lust auf keinen Frust, dann singt mit!

Bei uns sind T-Shirts und Ausflüge natürlich auch ein MUSS.

**this is the life
killing me softly
irgendwas bleibt
2kleene Wölfe
Regentropfen**

Goodbye, bye, by  e, bye



Jo. He. & Be. An.



Sommerzeit

Endlich Sommer, endlich
Ferien, endlich schönes
Wetter und Urlaub!!!

Spiel, Spaß & gute
Laune!

Nur quatschen ist auf Dauer
langweilig.

Hier kommen ein paar lustige Dinge,
die ihr zu zweit oder mit mehreren
Leuten spielen könnt:

Ich sehe wen, den du nicht
siehst!

Und der hat z.B. eine blaue Shorts
an! Hm, wer könnte das sein? Jetzt
muss es schnell gehen. Was, wenn
der Gesuchte gerade am
Weiterspazieren ist?

Miss(saten)-Wahl

Kürt zusammen die Top-Drei des
schlechten Geschmacks: Da ist viel
möglich, von Gesamt Look über
Frisur bis hin zu Schuhen.

Perfekt, wenn um euch rum viele
Leute sind. Aber Achtung: Es sollte
niemand beleidigt werden!

Germany's next **Flop**model

Trefft euch mit euren FreundInnen
und veranstaltet einen Wettbewerb.
Zieht euch total verrückt und schräg
an. Sucht euch witzige Accessoires,
sobald alle fertig sind, lauft so, als
würdet ihr auf einem Catwalk eure
Outfits zur Show stellen, aber nicht

wie die normalen Models, sondern
total abgedreht!!!

Am Ende kürt ihr denjenigen, der das
Ganze am besten umgesetzt hat.



Mode

Trendfarbe **Lila mit Weiß und
Schwarz**

Der Sommer wird farbenprächtig!

Lila ist diesen Sommer besonders
trendy.

Trends

Jodpur-, Harems- oder Pumphose –
Drei Namen für ein Kleidungsstück,
das mit weiten Hosenbeinen an
orientalische Nächte erinnert...

Der Dauerbrenner *Minikleid* bekommt
heiße Konkurrenz: *Shorts in allen
Farben und Formen*. Nur eins müssen
sie sein: richtig schön kurz!

Auch die *Füße* müssen passen. Ein
No-Go sind z. B. abblätternder
Nagellack, verhornte Füße,...usw.

Es gibt ein Wiedersehen mit
Holzclots und gleich in zwei
Ausführungen: Zum einen kommt er
recht klassisch mit Plateau-Sohle

daher, zum anderen aber auch sehr schick, die bequemere Variante: fast absatzfrei.

Außerdem hält das *Jeanshemd* wieder Einzug im Sommer.

Die Kombination mit der Jeans war lange verpönt, aber ist nun erlaubt.

Richtig cool und trendy kommt übrigens folgender Look: Jeanshemd und Shorts – Die peppen sich wechselseitig zu einem frechen Gesamtbild auf.

TIPPS ZUM WOHLFÜHLEN

Anti-Stress

Eine Portion ...

Lachen, bitte!
Das entspannt und Stresshormone werden so perfekt abgebaut!

Nervennahrung

Iss Kohlenhydrate (Brot, Nudeln)!

So nimmst du jede Menge Serotonien auf und du fühlst dich fit und supergut.

Wellness

Iss dich schön!

Kleiner Hunger zwischendurch?

Dann vermische 2 geschnittene Äpfel mit körnigem Frischkäse, das schmeckt gut und ist leicht verdaulich.

REZEPTE

Vanille-Erdbeerkuchen

DAS BRAUCHST DU DAFÜR:

2 Eier, 125g Zucker, 60g Mehl, 1 Becher Vanille-Joghurt(125g) , 1 Packung Puddingpulver (Vanille), 1 Packung Backpulver, 1 Packung Vanillezucker, 6 EL Erdbeermarmelade

SO GEHT'S:

Mixe Eier, Zucker, Mehl und Vanille-Joghurt in einer Schüssel mit dem Handrührgerät. Jetzt Puddingpulver, Backpulver und Vanillepulver dazugeben und unterrühren, bis ein glatter Teig entsteht. Füll ca. 1/3 des Teiges in eine gefettete Kastenform. Jetzt gibst du die Erdbeermarmelade darauf und verstreichst den Rest des Teiges darauf. Nun backe es im vorgeheizten Backofen bei 175°C ca. 20-30 Min. Nimm ihn heraus, lasse ihn abkühlen und bestäube ihn mit Puderzucker!

Happy Naschday!!!



Chocolate Chips Cookies

DU BRAUCHST für ca. 25 Cookies:
250g Butter (eine halbe Stunde vorher aus dem Kühlschrank nehmen, damit sie weich ist), 170g weißen und 170g braunen Zucker, 2 Eier, 1 Beutel Vanillezucker, 300g Mehl, 2 gestrichene Teelöffel Backpulver, 1 Prise Salz, 250g Schokotropfen (gibt es im Supermarkt zu kaufen).

SO GEHT'S

Verquirle Butter, Zucker und Vanillezucker mit dem elektrischen Mixer zu einer schaumigen Masse. Gib die Eier dazu. Verrühre in einer Extraschüssel Mehl, Backpulver und Salz und schütte das alles in die Schüssel mit der cremigen Masse. Rühre nun vorsichtig die Schokotropfen unter.

Lege auf einem Backblech Backpapier aus (so brennt nichts an) und setze immer zwei Teelöffel Teig in großen Abständen darauf. Bei 175 Grad im Backofen zerfließen diese Häufchen zu Kekstälern. Nach 8-10 Minuten rausnehmen.

PS: Cookies werden erst hart, wenn sie abkühlen.



GUTEN APPETIT!

(san/rest)



Bye, bye 10a und 10b

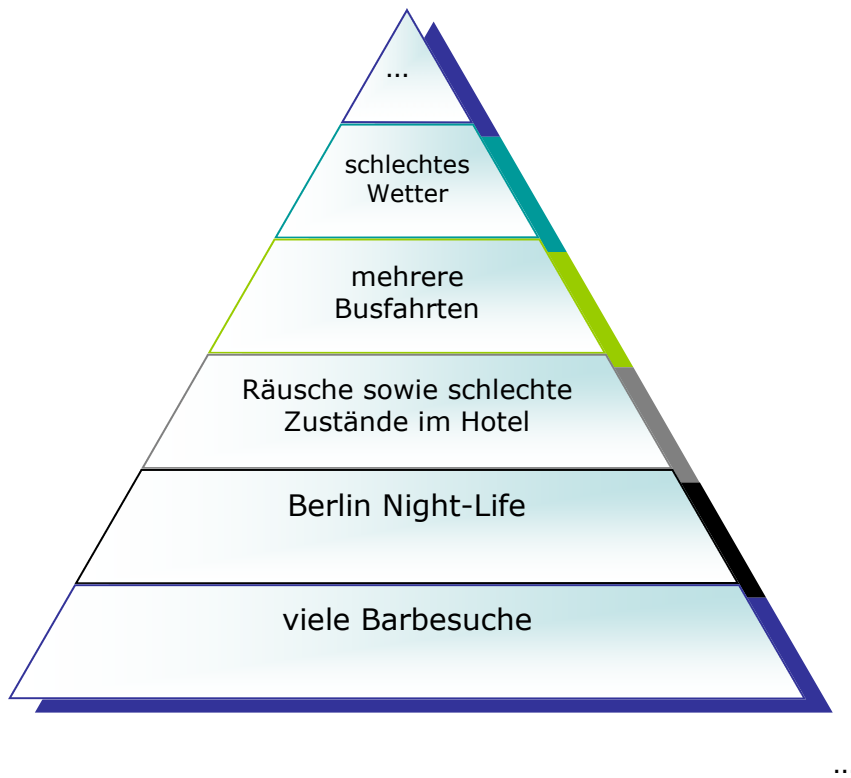


10a



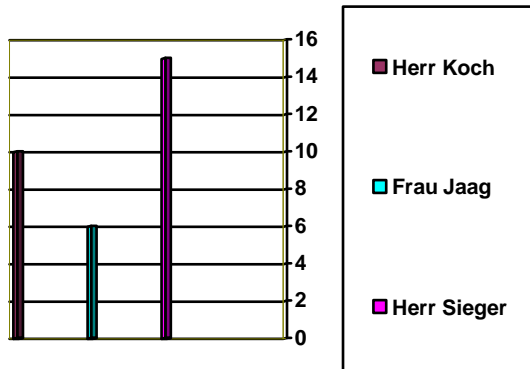
10b

Was habt ihr auf eurer Abschlussfahrt in Berlin alles erlebt???

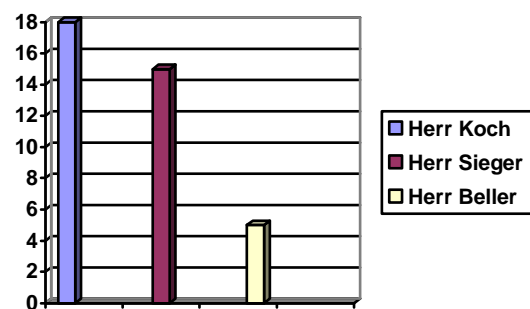


Welche Lehrer findet ihr am besten?

10a



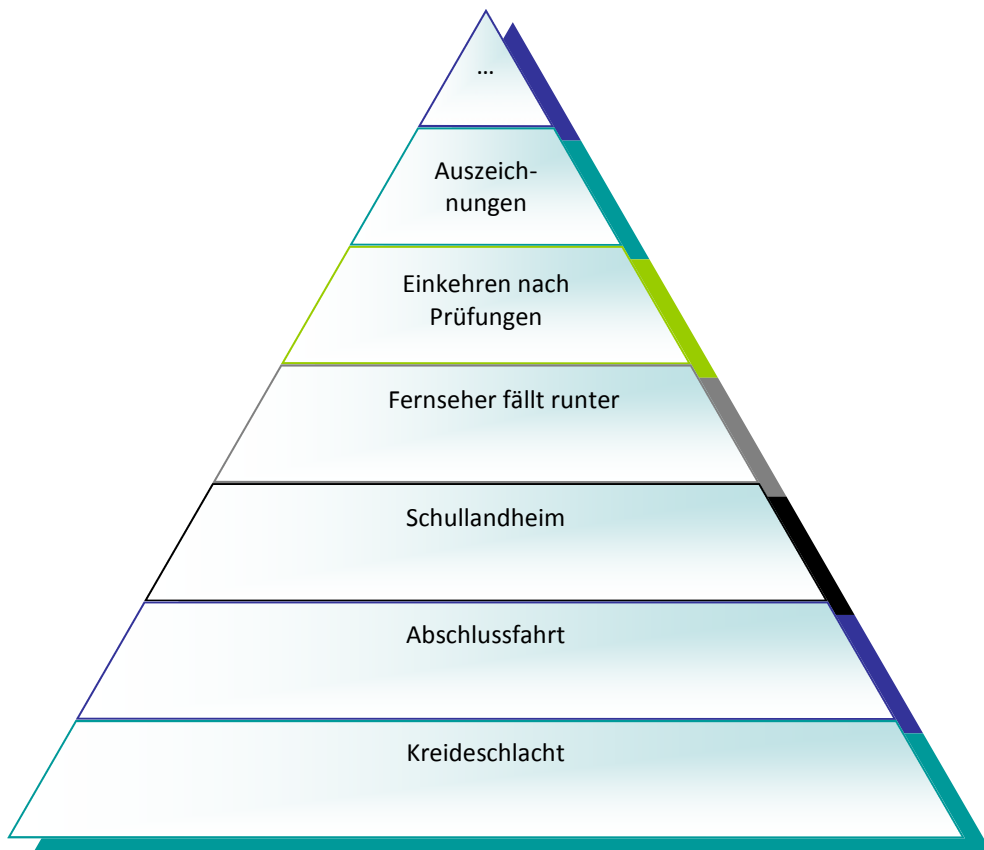
10b



Frau Flaig während des Unterrichts:

„Wer schaukelt, schreib!!!“

Was war dein schönstes Erlebnis in der Schulzeit???



Was war euer schlimmster Streich in der Schule?

- "Anbrennen von Klassenzimmer"
- "Schranktür rausreißen"
- "Kreideschlacht"
- "Yuccapalme von der Frau Kaufmann stützen"
- "Wagen vom Herr Merz umstellen"
- "zu viel"

Impressum

Lehrerredaktion

Rebecca Gerstenecker
Andrea Jaag

Mitarbeiter

Lea Kowalski (6a)
Jacqueline Kopp (6a)
Markus Lang (6a)
Halil-Ibrahim Günay (6a)
Jessika Izoita (7b)
Josefa Hermann (7b)
Maria Belén Anoil (7b)
Vanessa Wäschle (7b)
Vanessa John (8b)
Sandra Fünfer (8b)
Rebecca Stibor (8b)
Sarah Krastl (8b)
Sabrina Becher (9b)
Beatrice Sachs (9c)
Linda Koch (9c)
Saskia Uttenweiler (9c)
Anna Lutzke (9c)

Layout

Joel Kischkel

Erscheinungsjahr

Erstausgabe - Juli 2010

Tatkräftige Unterstützung

Andreas Dannecker

Bankverbindung

Sparkasse Zollernalb, BLZ: 653 512 60, Konto: 11 34 57 96 40

Wir bedanken uns bei allen Firmen, die das Erscheinen dieser Schülerzeitung ermöglicht haben.

**ströbel
natursteine**

Aus Meisterhand gefertigt
nach Ihren
persönlichen Wünschen.

grabmale
brunnen
skulpturen
fliesenarbeiten
bildhauerarbeiten
natursteinrenovierung

Klaus Ströbel, Steinmetzmeister
72355 Schömberg Tel.: 07427/920537
info@stroebel-natursteine.de
www.stroebel-natursteine.de

Große Ausstellung!



Gottlieb-Daimlerstraße 1
Besuchen Sie uns!

POLSTERWERKSTATT

Wir polstern für Sie auf

Schatz

SITZGRUPPEN
STÜHLE
ECKBÄNKE
ANTIKMÖBEL
FAHRZEUGAUSSTATTUNGEN
GASTRONOMIEBESTUHLUNGEN



MARCEL SCHATZ, ROBERT – BOSCH STR. 3, 72355 SCHÖMBERG
TEL: 07427/915641, WWW.POLSTERWERKSTATT-SCHATZ.DE

Geschenkideen

Glas · Porzellan
Modeschmuck
Haushaltswaren
Schlüsseldienst



Pokale
Sportehrenpreise
Eigene
Gravurwerkstatt

Alois Riedlinger

Geschenke · Haushaltswaren · Pokale



Schweizerstraße 8
72355 Schömberg
Tel. 0 74 27 - 28 04
Fax 0 74 27 - 92 27 77